



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

4. Mai 2018

Herrn
Vorsitzenden des Rechtsausschusses
Herrn Dr. Werner Pfeil MdL
Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen
5122 E - IV. 1/18
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin: Frau Schade
Telefon: 0211 8792-528

nachrichtlich:
Rechtsausschuss des Landtags
- Referat I 1 -
40221 Düsseldorf



Sitzung des Rechtsausschusses des Landtages am 18.04.2018

Ergänzender schriftlicher Bericht der Landesregierung zu TOP 14 „Situation der Bediensteten im Strafvollzug“ der Sitzung des Rechtsausschusses des Landtages am 18.04.2018

Anlage

-60-

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

als Anlage übersende ich Ihnen den öffentlichen ergänzenden Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt in sechzigfacher Ausfertigung zur Weiterleitung an die Mitglieder des Rechtsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Dirk Wedel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
ab Hbf mit Linien U 76, U 78
oder U 79 bis Haltestelle
Steinstraße / Königsallee



Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

Ergänzender schriftlicher Bericht zu TOP 14 der 10. Sitzung
des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 18. April 2018

„Situation der Bediensteten im Strafvollzug“

Die im Rahmen der 10. Sitzung des Rechtsausschusses am 18. April 2018 zu dem Tagesordnungspunkt 14 „Situation der Bediensteten im Strafvollzug“ aufgeworfenen Fragen werden nachträglich wie folgt beantwortet:

1.

Vergleichsdaten von Bediensteten-Gefangenen-Relationen anderer Länder zu den für Nordrhein-Westfalen zum Stichtag 31.03.2018, bzw. 01.04.2018 erstellten Daten liegen nicht vor. Die Länder tauschen Daten zur Personalsituation im Justizvollzug zum 01.09. eines jeden Jahres aus. Die Daten werden vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz zusammengestellt. Daten für die einzelnen Länder können nur nach deren Zustimmung veröffentlicht werden. Nach der letzten hier vorliegenden Zusammenstellung zum 01.09.2016 weist Nordrhein-Westfalen eine Bediensteten-Gefangenen-Relation von 1 : 1,95 aus. Der Länderdurchschnitt lag zu dem vorgenannten Zeitpunkt bei 1 : 1,76. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Daten der einzelnen Länder aufgrund struktureller Unterschiede nicht ohne weiteres vergleichbar sind. Hier spielt z. B. die Zahl der Gefangenen im offenen Vollzug, die eine niedriger Personaldichte erfordern ebenso eine Rolle, wie Bauweise, Größe und Anzahl der Justizvollzugsanstalten. Zudem sind mit dem Haushalt 2018 zur Verbesserung der Personalausstattung bereits 237 zusätzliche Planstellen beim Justizvollzug geschaffen worden.

2.

Die Abgangszahlen in der Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes stellen sich bis zum Jahr 2025 wie folgt dar (die erste Zahl in der Klammer stellt die ordentlichen Abgänge aufgrund Erreichens der Altersgrenze, die zweite Zahl die Prognose an außerplanmäßigen Abgängen dar, die sich am Durchschnitt der letzten 10 Jahre orientiert):

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Abgänge	202	207	210	233	259	270	289
AVD	(85/ 117)	(90/ 117)	(93/ 117)	(116/ 117)	(142/ 117)	(153/ 117)	(172/ 117)